



# Voranschlag 2016



## **Inhalt**

<b>Vorwort</b> .....	<b>III</b>
<b>1 Einführung</b> .....	<b>IV</b>
1.1 Übersicht .....	IV
1.2 Kommentar des Gemeinderates .....	VI
<b>2 Erfolgsrechnung</b> .....	<b>1</b>
2.1 Gestufter Erfolgsausweis .....	1
2.2 Artengliederung.....	3
<b>3 Investitionsrechnung</b> .....	<b>7</b>
<b>4 Anhang</b> .....	<b>18</b>
4.1 Grundlagen des Voranschlags .....	18
4.2 Erläuterungen zu Positionen der Erfolgsrechnung .....	20
4.3 Erläuterungen zu Positionen der Investitionsrechnung.....	24
4.4 Kreditrechtliche Angaben.....	26
4.5 Finanzkennzahlen.....	28
4.6 Erfolgsrechnung nach der funktionalen Gliederung .....	31

## **Vorwort**

Mit dem Voranschlag 2016 ist auch diese Berichtsserie komplett auf das neue Finanzhaushaltsgesetz (FHG) umgestellt. Anders als im Vorjahr ist nun ebenfalls das Restatement enthalten, das buchhalterisch per 01.01.2014 durchgeführt wurde. Da die konkrete Umsetzung jedoch erst Ende 2014 abgeschlossen wurde, konnten die Neubewertungen im Voranschlag 2015 nicht berücksichtigt werden. Um im vorliegenden Bericht trotzdem einen adäquaten Vergleich der Kennzahlen zu ermöglichen, sind die Zahlen 2015 um das Restatement angepasst.

Die Voranschlagsstruktur besteht, wie in Art. 11 Abs. 3 FHG vorgesehen, aus folgenden vier Hauptbereichen:

- Einführung
- Erfolgsrechnung
- Investitionsrechnung
- Anhang

Die Erfolgsrechnung wird zwei- und dreistufig nach Arten gegliedert. Im Anhang ist zudem eine dreistufige funktionale Gliederung ersichtlich. Die Investitionsrechnung hingegen wird sechsstufig (investitions-genau) dargestellt. Ein Grossteil der Ausführungen sind dem Anhang zu entnehmen. Neben der funktional gegliederten Erfolgsrechnung sind auch die Grundlagen, die Erläuterungen zu den wichtigsten Positionen in der Erfolgs- und Investitionsrechnung sowie die Kennzahlen mit den entsprechenden Erklärungen über die Aussage und die Interpretation enthalten. Weiter wird das Verzeichnis der Verpflichtungskredite per 1. Januar 2015 aufgeführt.

# 1 Einführung

## 1.1 Übersicht

### Erfolgsrechnung

	Voranschlag 2016	Voranschlag 2015	Rechnung 2014
Ertrag	92'093'700	88'631'100	87'289'583
Aufwand	93'624'390	89'315'450	86'048'453
Ertrags- / Aufwandüberschuss	-1'530'690	-684'350	1'241'130

### Investitionsrechnung

	Voranschlag 2016	Voranschlag 2015	Rechnung 2014
Ausgaben	10'933'000	11'762'000	11'924'920
Einnahmen	1'328'000	1'516'000	1'834'833
Nettoinvestitionen	9'605'000	10'246'000	10'090'087

### Finanzkennzahlen erster Priorität

Kennzahl	Voranschlag 2016	Voranschlag 2015	Rechnung 2014
Nettoverschuldungsquotient	100,7%	99,8%	93,8%
Selbstfinanzierungsgrad	57,9%	57,1%	80,5%
Zinsbelastungsanteil	1,0%	1,2%	2,0%

### Finanzkennzahlen zweiter Priorität

Kennzahl	Voranschlag 2016	Voranschlag 2015	Rechnung 2014
Nettoschuld je Einwohner	Fr. 3'539	Fr. 3'466	Fr. 3'195
Selbstfinanzierungsanteil	6,2%	6,8%	9,4%
Kapitaldienstanteil	8,9%	8,7%	9,8%
Bruttoverschuldungsanteil	98,3%	100,5%	93,3%
Investitionsanteil	11,4%	12,6%	13,3%



## 1.2 Kommentar des Gemeinderates

### Ausgangslage und Zielsetzungen

Im Artikel 11 Absatz 1 des neuen Finanzhaushaltsgesetzes AR wird der Zweck des Voranschlages wie folgt beschrieben: *Mit dem Voranschlag werden die Leistungen des Gemeinwesens und deren Finanzierung für ein Kalenderjahr festgelegt.* Der Voranschlag dient der kurzfristigen Steuerung von Leistungen und deren Finanzierung. Er enthält eine übersichtliche Darstellung der Einnahmen und Ausgaben, die für das kommende Jahr zu erwarten sind, und gibt Auskunft über die Finanzierung der Ausgaben.

Die Rechnungslegung soll ein Bild des Finanzhaushalts vermitteln, das der tatsächlichen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entspricht. Zentral dabei ist die zweistufige Erfolgsrechnung. Auf der ersten, operativen Stufe wird ein betriebswirtschaftlich „richtiges“ und mit anderen Gemeinden vergleichbares Ergebnis ausgewiesen. In der zweiten Stufe werden diejenigen Posten erfasst, welche nicht mit der eigentlichen Geschäftstätigkeit zusammenhängen. Hierzu gehören insbesondere die Veränderungen der Reserven, ausserordentliche Einflüsse und politisch motivierte Entscheide. Erträge werden auf der ersten Stufe ausgewiesen und können nicht mehr über ausserordentliche Abschreibungen oder Reservebildungen verdeckt werden. Solche ausserordentlichen Massnahmen werden erst auf der zweiten Stufe berücksichtigt. Finanzpolitisch motivierte Entscheide werden so offengelegt. Die Bildung stiller Reserven durch überhöhte Abschreibungen ist nicht mehr möglich, wodurch sich die finanzielle Situation des Gemeinwesens transparenter darstellen lässt.

Der Gemeinderat legt jeweils die finanzpolitischen Zielgrössen fest, aufgrund derer die finanzielle Lage und Entwicklung des Gemeinwesens erfasst und beurteilt werden kann. Gegenüber dem Vorjahr wurden ehrgeizigere Ziele angestrebt, es sind dies:

- Beibehaltung des Steuerfusses von 4,1 Einheiten
- Sicherstellung einer mittelfristig ausgeglichenen Verwaltungsrechnung
- Begrenzung der folgenden vier Kennzahlen: Nettoverschuldungsquotient 120 % / Selbstfinanzierungsgrad 80 % / Zinsbelastungsanteil 1,6 % / Nettoschuld pro Einwohner Fr. 5'000.--

Im vorliegenden Voranschlag wird mit einer geringen Zunahme der Einwohnerzahl gerechnet. Der Euro-Entscheid der Nationalbank vom Januar 2015 hat auch Einfluss auf die Wirtschaftslage in unserem Kanton. Bei den Juristischen Personen muss mit leicht tieferen Erträgen als im Vorjahr gerechnet werden. Gemäss den Schätzungen des Bundesamtes für Statistik (BFS) erreicht die durchschnittliche Jahresteuern 2015 voraussichtlich -1.1 %. Beim Sachaufwand wurde im Voranschlag 2016 keine Teuerung eingerechnet. Für individuelle Lohnanpassungen wurden 0,8 % eingesetzt.

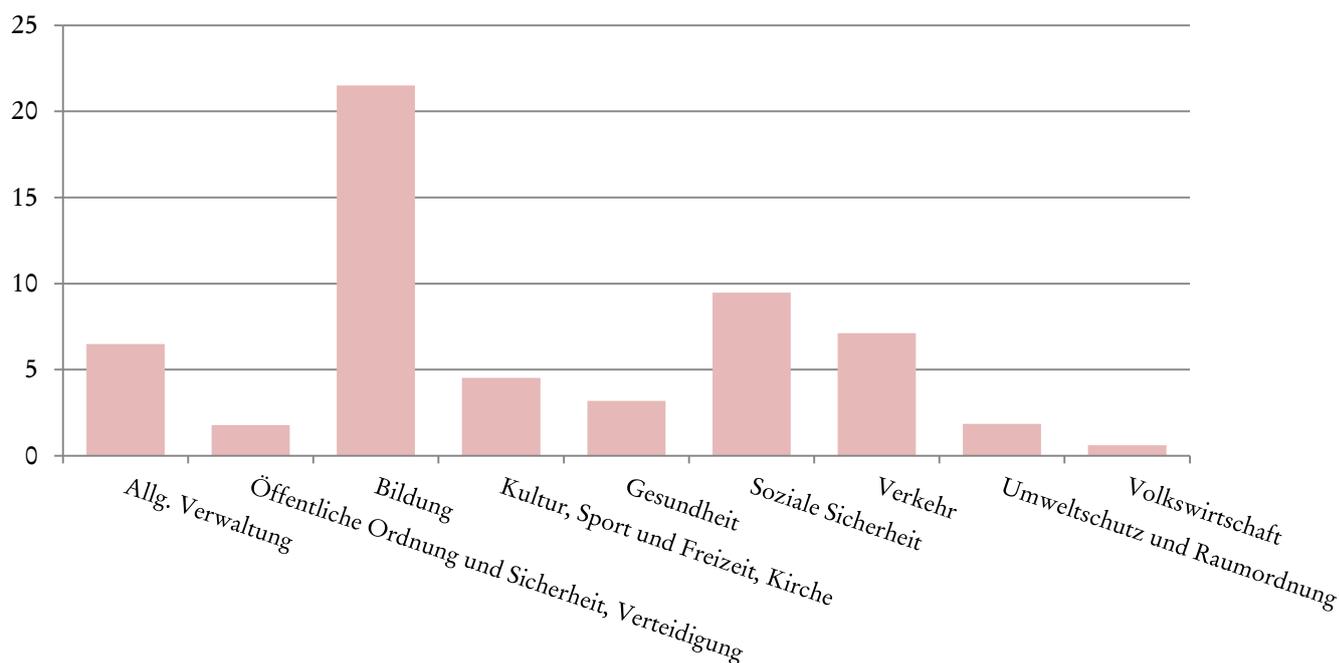
### Ergebnis Voranschlag

In der Erfolgsrechnung wurden die Vorgaben in den meisten Bereichen eingehalten. Höhere Aufwandüberschüsse wurden ausgewiesen bei den Ergänzungsleistungen, bei der Pflegefinanzierung (hier kommen höhere Tarife zur Anwendung), bei der Regionalen Berufsbeistandschaft sowie bei der wirtschaftlichen Sozialhilfe. Die Steuererträge werden ein geringeres Wachstum ausweisen als noch bei der Finanzplanung im 1. Quartal 2015 angenommen wurde. Die Erträge liegen um Fr. 680'000.-- tiefer. Der Voranschlag 2016 weist einen Aufwandüberschuss von Fr. 1'530'690.-- aus. Mit diesem Ergebnis und dem erwarteten Ertragsüberschuss 2015 wird der Bilanzüberschuss bis Ende 2016 bei rund 10 Mio. Franken liegen. Bei der Investitionsrechnung wird mit Nettoinvestitionen von 9,6 Mio. Franken gerechnet.

## Einführung

### Nettoergebnisse nach Funktionen

in Mio. Franken



### Schlussfolgerungen / Ausblick

Mit dem Voranschlag 2016 werden die wichtigsten zwei Grundsätze eingehalten. Der Haushalt bleibt ausgeglichen und die Verschuldung bewegt sich in der vorgegebenen Bandbreite. Gemäss neuester Hochrechnung wird für das Jahr 2015 ein Ertragsüberschuss erwartet.

Bei den Kennzahlen wird einzig beim Selbstfinanzierungsgrad die Zielvorgabe von 80 % unterschritten. Die Nettoinvestitionen von 9,6 Mio. Franken sind deutlich höher als der Cash Flow. In den vergangenen Jahren hat sich aber gezeigt, dass aus verschiedenen Gründen (wie z.B. Einsparungen, Abhängigkeit von Dritten, personelle Engpässe) die Investitionsausgaben immer deutlich unter dem Voranschlag lagen.

## 2 Erfolgsrechnung

### 2.1 Gestufter Erfolgsausweis

Gestufteter Erfolgsausweis	Voranschlag 2016	Voranschlag 2015	Rechnung 2014
<b>Betrieblicher Aufwand</b>	<b>91'061'370</b>	<b>86'594'150</b>	<b>82'749'628</b>
Personalaufwand	36'041'360	35'409'200	34'989'936
Sach- und übriger Aufwand	21'503'160	21'462'720	20'280'287
Abschreibungen	7'016'100	6'538'800	6'680'559
Einlagen	500	500	648
Transferaufwand	26'500'250	23'182'930	20'798'198
Durchlaufende Beiträge			
<b>Betrieblicher Ertrag</b>	<b>88'922'170</b>	<b>85'964'850</b>	<b>85'232'177</b>
Fiskalertrag	55'153'000	54'375'000	53'138'724
Regalien und Konzessionen			
Entgelte	15'937'000	15'927'090	16'613'763
Verschiedene Erträge	4'000	5'000	23'328
Entnahmen Fonds	53'300	59'560	54'964
Transferertrag	17'774'870	15'598'200	15'401'398
Durchlaufende Beiträge			
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-2'139'200</b>	<b>-629'300</b>	<b>2'482'549</b>

## Erfolgsrechnung

Gestufte Erfolgsausweis	Voranschlag 2016	Voranschlag 2015	Rechnung 2014
Finanzaufwand	1'128'220	1'218'500	2'021'581
Finanzertrag	1'060'900	1'029'500	993'007
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>-67'320</b>	<b>-189'000</b>	<b>-1'028'574</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-2'206'520</b>	<b>-818'300</b>	<b>1'453'975</b>
Ausserordentlicher Aufwand			
Ausserordentlicher Ertrag	491'000		491'000
Spezialfinanzierung Aufwand - Ertragsüberschuss	184'830	133'950	-703'846
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>675'830</b>	<b>133'950</b>	<b>-212'846</b>
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>-1'530'690</b>	<b>-684'350</b>	<b>1'241'130</b>

**2.2 Artengliederung**

Artengliederung	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 Aufwand	93'624'390		89'315'450		86'048'453	
30 Personalaufwand	36'041'360		35'409'200		34'989'936	
300 Behörden, Kommissionen	557'760		612'800		517'022	
301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	15'525'650		15'277'600		14'227'720	
302 Löhne der Lehrkräfte	14'544'550		14'282'000		14'359'869	
305 Arbeitgeberbeiträge	5'038'400		4'875'300		4'753'080	
306 Arbeitgeberleistungen			5'000		811'629	
309 Übriger Personalaufwand	375'000		356'500		320'616	
31 Sach- und Übriger Betriebsaufwand	21'503'160		21'462'720		20'280'287	
310 Material- und Warenaufwand	2'227'670		2'279'870		1'979'050	
311 Nicht aktivierbare Anlagen	946'250		946'050		855'400	
312 Ver- und Entsorgung Liegenschaften Verwaltungsvermögen	1'563'900		1'712'200		1'572'185	
313 Dienstleistungen und Honorare	10'396'730		10'380'900		9'546'687	
314 Baulicher Unterhalt	4'214'100		3'853'500		3'801'984	
315 Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	1'048'000		1'046'500		1'490'219	
316 Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	522'400		395'000		396'693	
317 Spesenentschädigungen	331'610		337'000		272'708	
319 Verschiedener Betriebsaufwand	252'500		511'700		365'360	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	7'016'100		6'538'800		6'680'559	

# Erfolgsrechnung

Artengliederung	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
330 Sachanlagen Verwaltungsvermögen	6'969'700		6'517'000		6'645'100	
332 Abschreibungen Immaterielle Anlagen	46'400		21'800		35'459	
<b>34 Finanzaufwand</b>	<b>1'128'220</b>		<b>1'218'500</b>		<b>2'021'581</b>	
340 Zinsaufwand	1'008'400		1'072'000		1'808'926	
343 Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	109'820		136'500		209'098	
344 Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen	10'000		10'000		3'557	
<b>35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen</b>	<b>500</b>		<b>500</b>		<b>648</b>	
350 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im Fremdkapital	500		500		648	
<b>36 Transferaufwand</b>	<b>26'500'250</b>		<b>23'182'930</b>		<b>20'798'198</b>	
360 Ertragsanteile an Dritte	17'000		14'000		17'612	
361 Entschädigungen an Gemeinwesen	170'000		170'000		245'334	
363 Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	26'234'950		22'959'230		20'496'652	
366 Abschreibungen Investitionsbeiträge	78'300		39'700		38'600	
<b>39 Interne Verrechnungen</b>	<b>1'434'800</b>		<b>1'502'800</b>		<b>1'277'244</b>	
391 Dienstleistungen	1'007'700		1'085'900		912'961	
392 Pacht, Mieten Benützungskosten	195'700		129'200		91'733	
393 Betriebs- und Verwaltungskosten	73'000		55'000		80'850	
394 kalk. Zinsen und Finanzaufwand	158'400		232'700		191'700	
<b>4 Ertrag</b>		<b>91'908'870</b>		<b>88'497'150</b>		<b>87'993'428</b>
<b>40 Fiskalertrag</b>		<b>55'153'000</b>		<b>54'375'000</b>		<b>53'138'724</b>
400 Direkte Steuern natürliche Personen		43'158'000		42'924'000		41'113'857

## Erfolgsrechnung

Artengliederung	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
401 Direkte Steuern juristische Personen		7'200'000		6'880'000		6'287'323
402 Übrige Direkte Steuern		4'716'000		4'495'000		5'657'715
403 Besitz- und Aufwandsteuern		79'000		76'000		79'828
<b>42 Entgelte</b>		<b>15'937'000</b>		<b>15'927'090</b>		<b>16'613'763</b>
420 Ersatzabgaben		1'000'000		980'900		1'011'274
421 Gebühren für Amtshandlungen		1'980'900		2'029'000		2'132'394
422 Spital- und Heimtaxen, Kostgelder		65'000		65'000		47'005
423 Schul- und Kursgelder		238'000		219'000		233'999
424 Benützungsgebühren und Dienstleistungen		9'372'800		9'412'790		9'688'345
425 Erlös aus Verkäufen		535'800		664'400		725'744
426 Rückerstattungen		2'478'500		2'271'000		2'466'407
427 Bussen		240'000		220'000		257'248
429 Übrige Entgelte		26'000		65'000		51'347
<b>43 Verschiedene Erträge</b>		<b>4'000</b>		<b>5'000</b>		<b>23'328</b>
430 Verschiedene betriebliche Erträge		4'000		5'000		3'328
439 Übriger Ertrag						20'000
<b>44 Finanzertrag</b>		<b>1'060'900</b>		<b>1'029'500</b>		<b>993'007</b>
440 Zinsertrag		85'700		30'000		29'591
442 Beteiligungsertrag Finanzvermögen		16'200				212
443 Liegenschaftenertrag Finanzvermögen		290'100		308'000		312'650
447 Liegenschaftenertrag		614'900		635'500		591'246
448 Erträge von gemieteten Liegenschaften		54'000		56'000		59'309
<b>45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen</b>		<b>53'300</b>		<b>59'560</b>		<b>54'964</b>

# Erfolgsrechnung

Artengliederung	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag			Aufwand	
451 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital		53'300		59'560		54'964
<b>46 Transferertrag</b>		<b>17'774'870</b>		<b>15'598'200</b>		<b>15'401'398</b>
461 Entschädigungen von Gemeinwesen		1'003'700		804'700		787'655
462 Finanz- und Lastenausgleich		570'000		540'000		557'500
463 Beiträge von Gemeinwesen und Dritten		16'201'170		14'253'500		14'056'243
<b>48 Ausserordentlicher Ertrag</b>		<b>491'000</b>				<b>491'000</b>
489 Entnahmen aus dem Eigenkapital		491'000				491'000
<b>49 Interne Verrechnungen</b>		<b>1'434'800</b>		<b>1'502'800</b>		<b>1'277'244</b>
491 Dienstleistungen		1'007'700		1'085'900		912'961
492 Pacht, Mieten, Benützungskosten		195'700		129'200		91'733
493 Betriebs- und Verwaltungskosten		73'000		55'000		80'850
494 Kalk. Zinsen und Finanzaufwand		158'400		232'700		191'700
<b>9 Abschlusskonten</b>		<b>184'830</b>		<b>133'950</b>		<b>-1'944'975</b>
<b>90 Abschluss Erfolgsrechnung</b>		<b>184'830</b>		<b>133'950</b>		<b>-1'944'975</b>
901 Abschluss Spezialfinanzierung und Fonds		184'830		133'950		-703'846
	<b>93'624'390</b>	<b>92'093'700</b>	<b>89'315'450</b>	<b>88'631'100</b>	<b>86'048'453</b>	<b>86'048'453</b>
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>1'530'690</b>		<b>684'350</b>		<b>1'241'130</b>
	<b>93'624'390</b>	<b>93'624'390</b>	<b>89'315'450</b>	<b>89'315'450</b>	<b>86'048'453</b>	<b>86'048'453</b>

### 3 Investitionsrechnung

Funktionale Gliederung		Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	2'020'000		1'246'000	193'000	1'049'200	25'600
0220	Übrige allgemeine Dienste	90'000		376'000		9'428	
5060.02	Mobilien			200'000			
INV00206	Mobilier Ratsaal			200'000			
5200.01	Software	90'000		176'000		9'428	
INV00062	Enterprise Content Management	50'000				9'428	
INV00196	Informatik, Migration, Arbeitsplätze			80'000			
INV00197	VoIP-Telefonie	40'000		96'000			
0290	Verwaltungsliegenschaften	1'930'000		870'000	193'000	1'039'772	25'600
5040.01	Hochbauten	1'930'000		870'000		1'039'772	
INV00002	Gemeindehaus Aussenrenovation / Sonnenschutz			450'000		1'039'772	
INV00006	Gemeindehaus Eingangshalle	20'000		20'000			
INV00007	Poststrasse 6b, Sanierung	1'050'000		400'000			
INV00132	Liegenschaft Kreckel 6-8, Gebäudehüllensanierung	80'000					
INV00241	Ufem Berg Wohnhaus Sanierung u. Erweiterung	600'000					
INV00242	Casino Wärmeverbund Ersatz Steuerung u. Leitsystem	180'000					
6000.00	Übertragung von Grundstücken						25'600
INV00190	Verkauf GSt. Kreckel 701						25'600
6310.01	Kantonsbeiträge				193'000		

# Investitionsrechnung

Funktionale Gliederung	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
INV00002 Gemeindehaus Aussenrenovation / Sonnenschutz				193'000		
<b>1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG</b>	<b>200'000</b>				<b>-235'925</b>	<b>644'000</b>
1500 Feuerwehr	200'000				-276'413	644'000
5060.01 Fahrzeuge und Maschinen	200'000				-276'413	
INV00108 Tanklöschfahrzeug TLF					-276'413	
INV00170 Gerätewagen mit Hebebühne	200'000					
<b>6310.01 Beitrag Assekuranz</b>						<b>644'000</b>
INV00064 Werkhof Tiefbau/Feuerwehr - Feuerwehranteil						644'000
1610 Quartieramt militärisch					40'488	
5040.01 Hochbauten					40'488	
INV00075 Markthalle Sanierung					40'488	
<b>2 BILDUNG</b>	<b>1'088'000</b>		<b>740'000</b>	<b>40'000</b>	<b>1'929'765</b>	
2130 Oberstufe / Sekundarstufe 1					65'511	
5200.01 Software					65'511	
INV00102 Informatik WLAN Leitungen Ebnet					65'511	
2170 Schulliegenschaften	1'088'000		740'000	40'000	1'864'254	
5040.01 Hochbauten	1'088'000		540'000		1'664'269	
INV00001 Schulhaus Müli Sanierung			200'000		1'664'269	
INV00004 Schulhaus Moos Gebäudehülle / Erweiterung	500'000		100'000			
INV00128 Nahwärmeverbund Schulanlage Ebnet			240'000			

## Investitionsrechnung

Funktionale Gliederung	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
INV00129 Schulhaus Saum, Fensterersatz und Fassadenrenovation	198'000					
INV00130 Musikschule, Fassadenrenovation	300'000					
INV00234 Schulhaus Kreuzweg Neu, Fensterersatz	90'000					
<b>5060.02 Mobilien</b>			<b>200'000</b>		<b>199'986</b>	
INV00068 Schulmobiliar PS und OS 2013/14			200'000		199'986	
<b>6310.01 Kantonsbeiträge</b>				<b>40'000</b>		
INV00001 Schulhaus Müli Sanierung <b>3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE</b>	<b>1'020'000</b>	<b>170'000</b>	<b>2'443'000</b>	<b>40'000</b> <b>453'000</b>	<b>1'214'136</b>	
<b>3120 Denkmalpflege und Heimatschutz</b>	<b>90'000</b>		<b>468'000</b>			
<b>5670.01 Gemeindebeiträge an Private</b>	<b>90'000</b>		<b>468'000</b>			
INV00028 Denkmalpflegebeiträge	90'000		398'000			
INV00098 bewilligte Denkmalpflegebeiträge			70'000			
<b>3230 Kulturzentrum</b>	<b>20'000</b>		<b>440'000</b>	<b>320'000</b>	<b>970'990</b>	
<b>5040.01 Hochbauten</b>	<b>20'000</b>		<b>440'000</b>		<b>970'990</b>	
INV00030 Altes Zeughaus Sanierungsmassnahmen			200'000		970'990	
INV00067 Saalbau Casino Akustik			150'000			
INV00184 Erneuerung Fassade West			80'000			
INV00185 Casino Neugestaltung und Sanierung Restaurant	20'000		10'000			
<b>6310.01 Denkmalpflegebeiträge</b>				<b>320'000</b>		
INV00030 Altes Zeughaus Sanierungsmassnahmen				320'000		
<b>3410 Aussenanlagen Sport / Freibad Sonnenberg</b>	<b>660'000</b>	<b>170'000</b>	<b>515'000</b>	<b>133'000</b>		

## Investitionsrechnung

Funktionale Gliederung		Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5040.01	Hochbauten	580'000		340'000			
INV00210	Mehrzweckpavillon Ebnet	390'000		340'000			
INV00213	Rutschbahn Sonnenberg	190'000					
5090.00	Sportplätze	80'000		175'000			
INV00015	Roter Platz Kreckel	80'000		25'000			
INV00181	Sportplatz Ebnet Anpassungen			150'000			
6310.01	Kantonsbeiträge		92'000				
INV00210	Mehrzweckpavillon Ebnet		92'000				
6350.10	Private Unternehmungen nicht MwSt.-pflichtig		78'000		133'000		
INV00210	Mehrzweckpavillon Ebnet		78'000		133'000		
3415	Sportzentrum	220'000		540'000		111'304	
5040.01	Hochbauten	100'000		540'000			
INV00124	SZ Sauna Tauchbecken			90'000			
INV00182	Sporthallenboden			220'000			
INV00183	Ozonisierung Hallenbad Ersatz			130'000			
INV00207	SZ Fassadensanierung			100'000			
INV00243	SZ Entkalkungsanlage	100'000					
5060.01	Fahrzeuge und Maschinen					7'529	
INV00014	Ersatz Eisbär					7'529	
5060.02	Mobilien					75'507	
INV00123	SZ Sporthalle Trennvorhänge					75'507	
5200.01	Software	120'000					
INV00244	SZ IT-Projekte (Gebäudeautomation und Kurswesen)	120'000					

# Investitionsrechnung

Funktionale Gliederung		Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5890.00	Übrige ausserordentliche Investitionen					28'268	
INV00016	SZ Massnahmen aus Energiecheck					61'211	
INV00078	Sportzentrum Wärmerückgewinnung					-32'943	
3420	Freizeitanlagen					131'842	
5060.01	Fahrzeuge und Maschinen					131'842	
INV00127	Traktor Gartenbauamt					131'842	
3501	Reformierte Kirche	30'000		480'000			
5040.01	Hochbauten	30'000		480'000			
INV00032	Ref. Kirche Innenrenovation	30'000		480'000			
6	<b>VERKEHR</b>	<b>4'380'000</b>	<b>715'000</b>	<b>4'121'000</b>	<b>50'000</b>	<b>3'153'363</b>	<b>67'382</b>
6130	Kantonsstrassen	554'000		921'000		726'339	34'000
5610.10	Investitionsbeiträge Strassen	554'000		921'000		726'339	
INV00019	Ausbau Neue Steig			100'000		304'399	
INV00020	Verkehrsraum Herisau (Ypsilon-Massnahmen)					-5'287	
INV00142	Degersheimerstrasse P1624 Baldenwil-Kantonsgrenze	130'000		300'000		75'000	
INV00143	St. Gallerstrasse Alter Zoll Ausbau mit Radweg	50'000					
INV00145	Kasernenstrasse P0760 Herisau-Winkeln Trottoir	200'000					
INV00187	Schützenstrasse Ausbau	110'000		280'000		352'227	
INV00208	Sanierung Kreuzung Kreuzweg	64'000		241'000			
6000.00	<b>Übertragung von Grundstücken</b>						<b>34'000</b>
INV00187	Schützenstrasse Ausbau						34'000

## Investitionsrechnung

Funktionale Gliederung		Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
6150	Gemeindestrassen	2'635'000	715'000	2'060'000	50'000	1'708'026	33'382
5010.01	Strassen	2'565'000		2'060'000		1'259'815	
INV00038	Ausbau Oberdorfstr.- Arthur Schiess Strasse					21'004	
INV00040	Werterhaltung best. Strassen 2011					141'014	
INV00051	Sanierung Kreuz-Scheffel- und Akazienstrasse Los 1					77'046	
INV00052	Niedriggeschwindigkeitszonen					25'735	
INV00105	Kreuzstrasse Los 2					181'216	
INV00117	Rütistrasse Siedlung Sanierung			200'000		813'801	
INV00119	Obstmarkt Neugestaltung / Sanierung	150'000		150'000			
INV00146	PLATZ Neugestaltung / Sanierung	100'000		100'000			
INV00148	Obere Gossauerstrasse Neugestaltung und Sanierung	850'000		70'000			
INV00149	Bergstrasse Trottoiranbau und Sanierung	150'000					
INV00151	Schlossstrasse Ausbau bis Einlenker Neuüberbauung	200'000		200'000			
INV00152	Bruggereggstrasse Ausbau bis Einlenker Ahornstrasse	70'000		310'000			
INV00155	Schochenberg Erschliessung über Robert-Walserstr.			30'000			
INV00199	Kreuzstrasse Los 3	150'000		800'000			
INV00200	Zeughausstrasse Viehmarkt			200'000			
INV00212	Verlängerung Trottoir Bruggeregg	20'000					

## Investitionsrechnung

Funktionale Gliederung	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
INV00218 Gossauerstrasse Trottoiranpassung Dreischeibe, Linde	75'000					
INV00221 Sanierung Mühlebühlstrasse	400'000					
INV00239 Eggstrasse Sanierung	400'000					
<b>5030.40 Erschliessungen</b>					<b>26'785</b>	
INV00054 Nordhalde Erschliessung					88	
INV00056 Obere Säge Erschliessung Baufeld 1					68'698	
INV00113 Schützenstrasse Ausbau					-42'000	
<b>5040.01 Hochbauten</b>					<b>99'009</b>	
INV00065 Werkhof Tiefbau/Feuerwehr					99'009	
<b>5060.01 Fahrzeuge und Maschinen</b>					<b>322'416</b>	
INV00061 Fahrzeuge Maschinen Geräte (Tiefbauamt)					322'416	
<b>5610.10 Investitionsbeiträge Strassen</b>	<b>70'000</b>					
INV00054 Nordhalde Erschliessung	70'000					
<b>6000.00 Übertragung von Grundstücken</b>						<b>25'663</b>
INV00189 Verk. Grundstück Ramsen 1929						4'902
INV00191 Verkauf Gst. Mühlebühl 888						17'200
INV00192 Verkauf Gst. St. Gallerstrasse 4787						3'561
<b>6310.01 Kantonsbeiträge + Assekuranz</b>		<b>640'000</b>				<b>7'719</b>
INV00065 Werkhof Tiefbau/Feuerwehr						7'719
INV00148 Obere Gossauerstrasse Neugestaltung und Sanierung		640'000				

## Investitionsrechnung

Funktionale Gliederung		Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
6370.01	Private Haushalte nicht MwSt.-pflichtig		75'000		50'000		
INV00151	Schlossstrasse Ausbau bis Einlenker Neuüberbauung		75'000		50'000		
6160	Parkplatzbewirtschaftung			40'000		179'958	
5030.00	Übriger Tiefbau			40'000		179'958	
INV00059	Parkplatz Altes Zeughaus			40'000		179'958	
6190	Übrige Strassen	30'000		260'000			
5010.20	Fuss- und Radwege	30'000		260'000			
INV00060	Fuss+Radweg Glatttalviadukt			150'000			
INV00195	Agglo vers Massnahmen Langsamverkehr	30'000		110'000			
6220	Regionalverkehr	1'161'000		840'000		539'041	
5040.01	Hochbauten	380'000		270'000			
INV00179	Bushof und Hochbau Bahnhofplatz (Arealentwicklung Hochbau)	380'000		270'000			
5650.01	Inv. Beiträge an ÖV	461'000		250'000		539'041	
INV00025	SOB Infrastrukturbeiträge					50'013	
INV00026	AB Infrastrukturbeiträge			250'000		122'398	
INV00112	AB Projekt Durchmesserlinie Trogen-SG-Appenzell					366'630	
INV00139	ÖV Infrastrukturbeiträge	461'000					
5650.10	Inv. Beiträge an DML	320'000		320'000			
INV00112	AB Projekt Durchmesserlinie Trogen-SG-Appenzell	320'000		320'000			
7	<b>UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG</b>	<b>1'895'000</b>	<b>430'000</b>	<b>3'062'000</b>	<b>780'000</b>	<b>4'814'381</b>	<b>1'097'851</b>

## Investitionsrechnung

Funktionale Gliederung		Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
7200	Abwasserbeseitigung	1'735'000	430'000	2'702'000	780'000	4'272'190	1'097'851
5030.10	Kanäle	1'235'000		1'650'000		1'660'406	
INV00008	Neue Kanäle nach GEP 4. Etappe					1'088'777	
INV00009	Abwassersanierung Baldenwil					1'088	
INV00010	Sanierung alter Kanäle, 5. Etappe					293'674	
INV00194	Abwasserpumpleitung Schwänberg-Ramsen			150'000			
INV00202	Meteorkanal Bruggebni-Huebbach			500'000		276'868	
INV00203	Kanal Bruggereggsstrasse, Einlenker Schwellbrunnstrasse			125'000			
INV00204	Kanal Schlossstrasse, Schwellbrunnerstr. - Glatt	480'000		125'000			
INV00205	Trennsystemkanäle Schützenstrasse Ost			600'000			
INV00211	Instandstellung Brüelbach-Kanal, Bahnhofstr./Zeughausweg			150'000			
INV00219	Nordhalde, Meteorkanal Einlenker Ost	80'000					
INV00226	Mühlebühlstrasse, Trennsystemkanäle	280'000					
INV00228	Gossauerstrasse oben, Instandstellung Mischwasserkanal	205'000					
INV00240	Bergstrasse, Kanalverlängerung	190'000					
5030.20	ARA	500'000		1'052'000		2'611'784	
INV00011	ARA Automatisierung					370'681	
INV00012	ARA weitere Reinigungsstufe	80'000		1'052'000		2'241'103	

## Investitionsrechnung

Funktionale Gliederung	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
INV00162 ARA Schwänberg, Umbau in PW	420'000					
<b>6310.01 Kantonsbeiträge</b>		<b>250'000</b>		<b>600'000</b>		<b>915'296</b>
INV00012 ARA weitere Reinigungsstufe		40'000		600'000		915'296
INV00162 ARA Schwänberg, Umbau in PW		210'000				
<b>6350.00 Inv. Beiträge Private Unternehmenen MwSt.-pflichtig</b>		<b>180'000</b>		<b>180'000</b>		<b>182'556</b>
INV00012 ARA weitere Reinigungsstufe		180'000		180'000		182'556
<b>7410 Gewässerverbauungen</b>	<b>160'000</b>		<b>360'000</b>		<b>353'782</b>	
<b>5020.00 Wasserbau</b>	<b>160'000</b>		<b>160'000</b>		<b>20'000</b>	
INV00111 Bleichebach Revitalisierung					20'000	
INV00120 Saumweiher u. Seitenbäche Sanierung	160'000		160'000			
<b>5030.00 Übriger Tiefbau</b>					<b>4'000</b>	
INV00110 Ursteinbach Revitalisierung					4'000	
<b>5120.00 Wasserbau</b>					<b>7'434</b>	
INV00085 Lederbacheindolung Sanierung					7'434	
<b>5610.01 Investitionsbeiträge Gewässer</b>			<b>200'000</b>		<b>322'347</b>	
INV00017 Sägebach					-73'000	
INV00097 Stierweidbäche: Offenlegung 1.+2. Etappe					5'000	
INV00106 Glatt: Zellersmühle mit Messstation					20'000	
INV00107 Kleinkorrekturen Gewässer					15'347	
INV00122 Glatt / Sägebach: Schwänli-Güetli			200'000		355'000	

# Investitionsrechnung

Funktionale Gliederung		Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
7710	Friedhof und Bestattung					188'409	
5040.01	Hochbauten					188'409	
INV00116	Abdankungshalle Umbau und Renovation					188'409	
8	<b>VOLKSWIRTSCHAFT</b>	200'000		150'000			
8710	Photovoltaik	200'000		150'000			
5030.00	Übriger Tiefbau	200'000					
INV00216	Stromversorgung öffentl. Raum Ebnet	200'000					
5040.01	Hochbauten			150'000			
INV00137	Annexbau SH Ebnet West			150'000			
9	<b>FINANZEN UND STEU-ERN</b>	130'000	13'000				
9630	Liegenschaften des Finanzvermögens	130'000	13'000				
5040.01	Hochbauten	130'000					
INV00136	Liegenschaft Rosenaustrasse 7, Gebäudehüllensanierung	130'000					
6310.01	Kantonsbeiträge		13'000				
INV00136	Liegenschaft Rosenaustrasse 7, Gebäudehüllensanierung		13'000				
<b>Nettoinvestition</b>		<b>10'933'000</b>	<b>1'328'000</b>	<b>11'762'000</b>	<b>1'516'000</b>	<b>11'924'920</b>	<b>1'834'833</b>
			<b>9'605'000</b>		<b>10'246'000</b>		<b>10'090'087</b>
		<b>10'933'000</b>	<b>10'933'000</b>	<b>11'762'000</b>	<b>11'762'000</b>	<b>11'924'920</b>	<b>11'924'920</b>

## 4 Anhang

### 4.1 Grundlagen des Voranschlags

#### Angewandtes Regelwerk und Abweichungen

Der Voranschlag wurde in Übereinstimmung mit dem kantonalen Finanzhaushaltsgesetz vom 04.06.2012 (Stand 01.01.2014) erstellt. Dieses beruht auf den Grundsätzen des HRM2 der Konferenz der Kantonalen Finanzdirektoren. Es sind alle Elemente gemäss FHG Art. 11 Abs. 3 enthalten.

#### Elemente des Voranschlags

Die folgenden Elemente bilden integrierende Teile des Voranschlags: Einführung, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Anhang.

Die **Einführung** beinhaltet das Vorwort, eine Übersicht mit den wichtigsten Werten sowie den Kommentar des Gemeinderates.

Die **Erfolgsrechnung** weist die Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres aus. Sie wird zweistufig erstellt. In der ersten Stufe sind die mit der ordentlichen Tätigkeit zusammenhängenden Erträge und Aufwendungen dargestellt. Zusammen mit dem Ergebnis aus der Finanzierung zeigt der Saldo dieser Stufe das operative Ergebnis. Die zweite Stufe enthält die ausserordentlichen Erfolge sowie Bildungen und Auflösungen von Reservepositionen. Zusätzlich zur zweistufigen Darstellung wird sie auch dreistufig (in Arten gegliedert) wiedergegeben.

Die **Investitionsrechnung** umfasst wesentliche Ausgaben mit einer mehrjährigen Nutzungsdauer, die als Verwaltungsvermögen aktiviert werden. Der Gemeinderat hat die Aktivierungsgrenze auf Fr. 80'000.-- festgelegt. Vorhaben mit einem tieferen Wert werden über die Erfolgsrechnung gebucht. Die Investitionsrechnung wird detailliert, mit den einzelnen Investitionen dargestellt. Um das Bild zu komplettieren, wird zudem das Verzeichnis der Verpflichtungskredite per 1. Januar 2015 (siehe Anhang) dargestellt.

Im **Anhang** sind diejenigen zusätzlichen Informationen offengelegt, die für das grundsätzliche Verständnis des Voranschlags und den verlässlichen Überblick über die finanzielle Lage und Entwicklung notwendig sind. Es sind dies die Grundlagen, die Erläuterungen und die Kennzahlen.

#### Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze

Als Ertrag gilt der gesamte Wertzuwachs innerhalb einer bestimmten Periode. Alle Erträge werden in der Periode ihrer Verursachung erfasst. Ein Ertrag gilt als realisiert, wenn in der betreffenden Periode ein Zufluss an wirtschaftlichem oder öffentlichem Nutzen stattgefunden hat, der verlässlich ermittelt werden kann.

Als Aufwand gilt der gesamte Wertverzehr innerhalb einer bestimmten Periode. Alle Aufwände werden in der Periode ihrer Verursachung erfasst. Ein Aufwand gilt als eingetreten, wenn in der betreffenden Periode ein Abfluss an wirtschaftlichem oder öffentlichem Nutzen stattgefunden hat, der verlässlich ermittelt werden kann.

### Sachanlagen des Verwaltungsvermögens

Die Sachanlagen des Verwaltungsvermögens werden zum Anschaffungs- bzw. Herstellkostenwert bewertet. Die Anlagen werden ab Nutzungsbeginn über die geschätzte Nutzungsdauer linear abgeschrieben. HRM2 gibt eine Bandbreite für die Nutzungsdauer pro Anlagekategorie vor. Der Gemeinderat hat beschlossen, innerhalb dieser Bandbreite die Abschreibungen nach der kürzesten Lebensdauer, resp. den höchsten Abschreibungssätzen vorzunehmen. Damit gelten folgende Nutzungsdauern:

<u>Anlageklasse</u>	<u>Nutzungsdauer in Jahren</u>
Unüberbaute Grundstücke	keine Abschreibung
Gebäude, Hochbauten	25 Jahre
Tiefbauten	
-Strassen	40 Jahre
-Kanalbauten	40 Jahre
-Brücken	40 Jahre
Abwasseranlagen	15 Jahre
Abfallanlagen	40 Jahre
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	
-Mobilien	4 Jahre
-Maschinen	4 Jahre
-Fahrzeuge	4 Jahre
Informatik	
-Hardware	3 Jahre
-Software	5 Jahre

### Investitionsbeiträge

An Dritte entrichtete Investitionsbeiträge werden aktiviert, wenn die mitfinanzierte Anlage einen langfristigen Nutzen für die Öffentlichkeit erbringt und ein durchsetzbarer Rückerstattungsanspruch bei Zweckentfremdung besteht.

### Fiskalertrag

Die Steuererträge werden bei Rechnungsstellung verbucht (sog. Soll-Prinzip). Die direkten Steuern (Ertrags- und Einkommenssteuern) eines Jahres setzen sich in der Regel aus den Vorausrechnungen für das laufende Jahr und den Differenzrechnungen der Vorjahre aufgrund von definitiven Veranlagungen zusammen.

Auch Objekt- und Spezialsteuern werden nach dem Soll-Prinzip verbucht.

### Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Die wesentlichen Grundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

## 4.2 Erläuterungen zu Positionen der Erfolgsrechnung

Zu den einzelnen Kostenarten im Voranschlag 2016 gibt es folgende Bemerkungen:

### Aufwand

#### Personalaufwand

Der Personalaufwand beträgt 36 Mio. Franken, was Fr. 632'000.--, oder 1,8 % mehr als im Voranschlag 2015 ist. Für individuelle Lohnerhöhungen sind 0,8 % vorgesehen. Der Gemeinderat wird über diese Anpassungen erst im Dezember, wenn die Lohnmassnahmen für den Kanton bekannt sind, entscheiden. Der Aufwand für Behörden und Kommissionen ist um Fr. 55'000.-- geringer, weil mit weniger Sitzungsgeldern gerechnet wird. Der Gemeinderat hat am 3. Juni 2014 einem neuen Hauswartkonzept zugestimmt. Darin enthalten sind zwei zusätzliche Stellen sowie die Besetzung der bereits bewilligten Stelle im Laufe des Jahres 2015. Durch den Stellenwechsel des Leiters Liegenschaften und Projekte gibt es hier eine Verzögerung. Die neuen Stellen werden erst nach der Einarbeitung des neuen Stelleninhabers ausgeschrieben und besetzt. Dadurch reduziert sich der Personalaufwand um Fr. 170'000.--.

Bei der Regionalen Berufsbeistandschaft bewilligte der Gemeinderat im Februar 2015 wegen der höheren Fallzahlen eine Stellenaufstockung und bei der Beratungsstelle für Flüchtlinge mussten durch die hohe Zunahme von Flüchtlingen ebenfalls die Stellen erhöht werden. Der Mehraufwand in diesen beiden Bereichen beläuft sich auf Fr. 450'000.--. An diesen Kosten beteiligen sich auch die übrigen AR-Gemeinden. Im Ressort Schule wird wegen höheren Schülerzahlen in der Eingangsstufe/Kindergarten ab Sommer 2016 eine zusätzliche Klasse geführt. Zudem wurde, ebenfalls wegen der Zunahme von Lernenden, in der Primarstufe seit August 2015 in den Schulhäusern Moos und Wilen je eine Stelle aufgestockt.

#### Sach- und übriger Betriebsaufwand

Der Sach- und übriger Betriebsaufwand ist um nur Fr. 10'000.-- höher als im Voranschlag 2015, er entspricht also ziemlich genau dem Vorjahr. Die grössten Abweichungen sind bei folgenden Positionen zu verzeichnen:

Der Material- und Warenaufwand entspricht den Zahlen des Vorjahres. Einzig zu erwähnen ist hier die Zunahme des Verbrauchsmaterials von Fr. 46'000.-- in der ARA, verursacht durch die neue PAK-Stufe. Die grössten Positionen bei den nicht aktivierbaren Anlagen sind Schulmobiliar für Fr. 166'000.--, drei Fahrzeuge im Werkhof Tiefbau, ein Fahrzeug in der ARA und ein Abflammgerät im Gartenbauamt. Die Energiekosten sind gleich hoch wie in der Jahresrechnung 2014. Gegenüber dem Voranschlag 2015 sind im Sportzentrum Fr. 40'000.-- und bei der öffentlichen Beleuchtung Fr. 26'000.-- weniger budgetiert. Die Massnahmen aus dem Energiecheck und der Einsatz von LED-Lampen wirken sich hier aus.

Für Dienstleistungen und Honorare ist gleich viel budgetiert wie im Vorjahr, gegenüber der Jahresrechnung 2014 gibt es eine Erhöhung von Fr. 850'000.--. Neu enthalten ist die Summe von Fr. 80'000.-- für die Gemeindeentwicklung und Zentrumsplanung. Diese Aufgaben sind dem Gemeindepräsidium zugeteilt. Die zusätzlichen Stellen bei der Berufsbeistandschaft und der Beratungsstelle für Flüchtlinge verursachen zusätzliche Informatik-Dienstleistungen bei der ARI von Fr. 35'000.--. Bei der Schulverwaltung werden eine neue Software und das VoIP-Projekt für die Schulhäuser eingeführt. Für Deutschintegration bei der Beratungsstelle für Flüchtlinge muss Fr. 50'000.-- mehr aufgewendet werden. Im August 2015 hat der Gemeinderat Ausgaben in der Höhe von Fr. 60'000.-- für ein Parkierungskonzept bewilligt. Diese Position wird der Parkplatzbewirtschaftung belastet.

Gemäss dem neuen Finanzhaushaltsgesetz hat der Gemeinderat die Aktivierungsgrenze für Investitionen auf Fr. 80'000.-- festgesetzt. Alle Unterhaltskosten unter dieser Summe werden konsequent über die Er-

## Anhang

folgsrechnung gebucht. Der bauliche Unterhalt liegt mit 4,2 Mio. Franken um Fr. 330'000.-- oder 8,6 % über dem Voranschlag 2015. Bei folgenden Objekten werden die Fassaden erneuert: Liegenschaft Emdwis (Fr. 90'000.-- inkl. Fenster), Liegenschaft Buchenstrasse (Fr. 78'000.--) Schulhäuser Ebnet West (Fr. 71'000.--), Landhaus Ost (Fr. 65'000.--), und Langelen (Fr. 65'000.--). Bei den Gemeindestrassen ist ein grösserer baulicher Unterhalt der Schwänbergstrasse, der Sonnenbergstrasse, der Steinrieselnstrasse sowie der Strasse zwischen der Oberen Bleiche und Rohren vorgesehen. Im Voranschlag enthalten sind ebenfalls Unterhaltsarbeiten bei diversen Kanalisationsleitungen. Im Asylwesen und bei der Beratungsstelle für Flüchtlinge müssen weitere Wohnungen für Flüchtlinge gesucht werden. Hier wird mit einem Mehraufwand von Fr. 110'000.-- gerechnet.

### **Abschreibungen Verwaltungsvermögen**

Die Abschreibungen im Verwaltungsvermögen sind mit 7,02 Mio. Franken um Fr. 477'000.-- höher als im Vorjahr. Gemäss neuem Finanzhaushaltsgesetz wird das Verwaltungsvermögen linear nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der einzelnen Objekte abgeschrieben. Der Gemeinderat hat die Abschreibungssätze je Anlagekategorie festgelegt. Dabei wählte er die kürzesten Laufzeiten innerhalb der vorgegebenen Bandbreiten. Der Mehraufwand kommt von folgenden Investitionen, die bis zum Jahre 2016 abgeschlossen werden: Mobiliar Ratsaal, Schulmobiliar, Nahwärmeverbund Ebnet, Schulhaus Steinegg, Altes Zeughaus, Saalbau Casino Akustik, Kantonsstrasse Kreuzung Kreuzweg, ARA neue Reinigungsstufe. Verursacht durch die Aufwertung des Sportzentrums Ende 2014 ist auch diese Abschreibung um Fr. 254'000.-- höher als im Voranschlag 2015.

### **Finanzaufwand**

Der Zinsaufwand liegt mit Fr. 1'008'000.-- um Fr. 64'000.-- unter dem Vorjahr obwohl das Fremdkapital zugenommen hat. Die neuen Finanzverbindlichkeiten konnten zu sehr guten Bedingungen abgeschlossen werden. Der durchschnittliche Zinssatz der bestehenden langfristigen Darlehen beträgt noch 1.33%.

### **Transferaufwand**

Der Transferaufwand beträgt 26,5 Mio. Franken, das sind 3,3 Mio. Franken mehr als im Voranschlag 2015. Für Denkmalpflegebeiträge wurden Fr. 32'000.-- mehr ins Budget aufgenommen als im Vorjahr. Mit der katholischen Kirchgemeinde wurde eine Vereinbarung abgeschlossen, nach der die Gemeinde jährliche Beiträge für Unterhaltskosten der Kirche bezahlt. Im Voranschlag ist neu eine Summe von Fr. 50'000.-- enthalten. Für die Pflegefinanzierung für Bewohnerinnen und Bewohnern von Heimen hat der Regierungsrat neue Tarife beschlossen. Gegenüber den heutigen Kosten ist mit einer Zunahme von über 30% zu rechnen, die Erhöhung gegenüber der Jahresrechnung 2014 beträgt Fr. 523'000.--. Auch die Beiträge an die Spitex Appenzellerland nehmen wegen der grösseren Nachfrage nach Spitexleistungen um Fr. 65'000.-- zu. Bei der Ergänzungsleistung IV und AHV ist mit einer Erhöhung von Fr. 221'000.-- zu rechnen.

Aufgrund der Hochrechnung 2015 rechnet die Alimentenbevorschussungs und -inkassostelle mit höheren Beiträgen von Fr. 125'000.--. Achtzig Prozent dieser Summe wird wieder eingetrieben. Bei der wirtschaftlichen Sozialhilfe wird auch in diesem Jahr wieder mit höheren Fallzahlen gerechnet. Im Voranschlag ist eine Zunahme von Unterstützungen von Fr. 610'000.-- enthalten. Deutlich zugenommen hat auch die Zahl von Asylsuchenden und Flüchtlingen. Die Zunahme bei den Unterstützungen beträgt hier 2 Mio. Franken. Der grösste Teil der Ausgaben für die Asylsuchenden und Flüchtlinge fliesst durch Bundesgelder und Beiträge der anderen Gemeinden von Appenzell A. Rh. wieder zurück. Im Jahre 2016 findet die HEMA statt. Für diese Ausstellung wurde ein Beitrag von Fr. 25'000.-- in den Voranschlag aufgenommen.

## Anhang

Die grössten Positionen unter dem Transferaufwand sind: Schulungsbeiträge Sonderschulen 1,4 Mio. / Pflegefinanzierungen 2,1 Mio. / Beitrag Spitex 1,1 Mio. / Ergänzungsleistungen AHV/IV 2,9 Mio. / Wirtschaftliche Sozialhilfe 6,7 Mio. / Asylwesen und Flüchtlingsbetreuung 7,6 Mio. / Regionalverkehr 1,1 Mio. Franken.

## Ertrag

### Fiskalertrag

Bei den Steuererträgen wird gegenüber dem Voranschlag 2015 mit einer Erhöhung von 0,778 Mio. Franken gerechnet. Das entspricht einer Zunahme von 1,4%. Der Steuerfuss für natürliche Personen wurde unverändert auf 4,1 Einheiten belassen. Gemäss Hochrechnung für das Jahr 2015 werden die Steuererträge bei den natürlichen Personen um Fr. 400'000.-- oder 0,9% unter dem Voranschlag liegen. Für das nächste Jahr kann mit einer leicht höheren Einwohnerzahl gerechnet werden. Aufgrund der Negativ-Teuerung, was nur geringe Lohnerhöhungen zulassen wird, und der momentanen Wirtschaftslage wird sich das Steuerwachstum gegenüber den Vorjahren reduzieren. Es wurde ein Mehrertrag gegenüber den erwarteten Steuern 2015 von 1,3% angenommen. Im Voranschlag wurden 43,2 Mio. Franken eingesetzt. Bei den juristischen Personen zeigen die aktuellen Zahlen ein positives Bild. Die Erträge werden im Jahre 2015 um Fr. 700'000.-- über dem Voranschlag liegen. Aufgrund des Euro-Entscheidung der Nationalbank, der angespannten Wirtschaftslage und den erwarteten Gewinnreduktionen bei einzelnen Grossunternehmen wurde mit einem um Fr. 300'000.-- reduzierten Steuerertrag gegenüber dem prognostizierten Ergebnis 2015 gerechnet. Die eingesetzten 7,2 Mio. Franken liegen um 4,6% über dem Voranschlag 2015.

Die übrigen direkten Steuern (Separatsteuern) sind kaum planbar und stark schwankend. Im vorliegenden Voranschlag sind 4,7 Mio. Franken enthalten. Das sind Fr. 300'000.-- weniger als der Durchschnitt der letzten fünf Jahre. Durch den Rückgang der Bautätigkeit wird es weniger Handänderungssteuern geben.

### Entgelte

Die Entgelte betragen wie im Vorjahr 15.9 Mio. Franken. Die Ersatzabgaben von 1 Mio. Franken stammen ausschliesslich vom Feuerschutz. Diese Position hat sich gegenüber dem Vorjahr nur unwesentlich verändert. Die Gebühren aus Amtshandlungen von 1,98 Mio. Franken kommen aus diversen Bereichen. Gegenüber dem Vorjahr wird im Grundbuchamt mit Fr. 88'000.-- weniger gerechnet, dafür nehmen die Einnahmen im Betreibungsamt um Fr. 50'000.-- zu.

Bei der grössten Position mit 9,37 Mio. Franken handelt es sich um die Benützungsgebühren und Dienstleistungen. Diese Erträge kommen von fast allen Bereichen. Die mit Abstand höchsten Beträge stammen vom Sportzentrum, den Verkehrsbetrieben und der Spezialfinanzierung Abwasser. Bei den Rückerstattungen von Dritten wird beim Asylwesen mit Mehreinnahmen von Fr. 130'000.-- gerechnet. Bei den Alimenter-Bevorschussungen sind die Rückerstattungen ebenfalls um Fr. 75'000.-- höher. Die Gesamtsumme der Rückerstattungen beträgt 2,48 Mio. Franken.

### Finanzertrag

Der Finanzertrag beträgt 1,061 Mio. Franken, das sind Fr. 31'000.-- mehr als im Vorjahr. Die Erträge aus dem Wertschriften-Depot Grabunterhalt werden neu brutto abgerechnet und nicht mehr direkt mit den Grabunterhaltsdepots verrechnet.

### **Transferertrag**

Der Transferertrag beträgt 17,8 Mio. Franken. Das sind 2,2 Mio. Franken mehr als im Vorjahr. Die Entschädigungen von Gemeinwesen sind um Fr. 199'000.-- höher. Durch die weitere Personalaufstockung bei der Regionalen Berufsbeistandschaft steigt auch die Entschädigung der Gemeinden Appenzeller Hinterland. Der Mehrertrag beträgt hier Fr. 149'000.--. Die restlichen Fr. 50'000.-- kommen von der wirtschaftlichen Sozialhilfe. Weil der Aufwand bei dieser Position weiter steigt, wird auch ein höherer Betrag aus dem kantonalen Soziallastenausgleich erwartet. Mit Fr. 570'000.-- ist diese Summe um Fr. 30'000.-- höher als im Jahre 2015. Die grösste Position im Transferertrag sind die Beiträge von Gemeinwesen und Dritten mit 16,2 Mio. Franken. Die Schülerkostenbeiträge betragen 4,7 Mio. Franken. Mit dem Entlassungsprogramm des Kantons werden diese in den Jahren 2015 bis 2017 sukzessive gekürzt.

Für Rückerstattungen bei der wirtschaftlichen Sozialhilfe werden 1,8 Mio. Franken erwartet. Das sind Fr. 45'000.-- mehr als im Vorjahr. Bei der Beratungsstelle für Flüchtlinge steigen die Ausgaben stark an, dadurch kann auch mit höheren Beiträgen vom Bund und den anderen AR-Gemeinden gerechnet werden. Die Gesamteinnahmen betragen hier 7,5 Mio. Franken, das entspricht einer Zunahme von 2,1 Mio. Franken. Weiter sind die Kantonsbeiträge für Gemeindestrassen von 1,5 Mio. Franken zu erwähnen. Diese stammen von den Motorfahrzeugsteuern und sind zweckgebunden.

### **Ausserordentlicher Ertrag**

Beim ausserordentlichen Ertrag von Fr. 491'000.-- handelt es sich um die Entnahme aus den Aufwertungsreserven. Mit dem Restatement wurde Verwaltungsvermögen aufgewertet. Die damit gebildete Reserve muss gemäss Finanzhaushaltsgesetz linear innert längstens zehn Jahren wieder aufgelöst werden.

Beim Konto **Abschluss** handelt es sich um die Aufwand- und Ertragsüberschüsse der Spezialfinanzierungen. Total schliessen diese mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 184'830.-- ab.

### **4.3 Erläuterungen zu Positionen der Investitionsrechnung**

Der Finanzplan 2015 – 2019 wurde im Februar 2015, gleich im Anschluss an die Fertigstellung des Jahresabschlusses 2014, erstellt. Der Einwohnerrat hat ihn an seiner Sitzung vom 6. Mai 2015 zur Kenntnis genommen. Dieser Finanzplan diene als Grundlage für die Erstellung des Voranschlags 2016. Weiter hatten sich die Abteilungen an die Zielvorgaben des Gemeinderates zu halten. Mit Ausnahme des Selbstfinanzierungsgrades werden diese im vorliegenden Voranschlag eingehalten (siehe Kapitel 1.2 Kommentar des Gemeinderates). Beim Selbstfinanzierungsgrad wurde das Ziel mit 80% zu hoch angesetzt, respektive zum Zeitpunkt der Festsetzung der Zielvorgaben konnte noch nicht damit gerechnet werden, dass ein grösserer Anteil von Investitionen vom Jahr 2015 ins Folgejahr verschoben wird. Gemäss neuester Hochrechnung kann für das Jahr 2015 mit einem Selbstfinanzierungsgrad von gegen 100%, statt wie geplant von 58%, gerechnet werden. Durch diese Besserstellung kann es auch verantwortet werden, im Voranschlag 2016 einen Selbstfinanzierungsgrad von nur 58 % auszuweisen. Zudem hat sich in den letzten Jahren gezeigt, dass die geplanten Investitionssummen nie erreicht wurden.

Im Voranschlag sind sämtliche voraussehbaren Investitionsausgaben und Investitionseinnahmen aufgeführt. Für die einzelnen Vorhaben braucht es vom zuständigen Organ die entsprechenden Ausgabenbeschlüsse. Mit der Genehmigung des Voranschlags Investitionsrechnung wird noch kein Geld freigegeben.

Seit dem 1. Januar 2013 wird eine Anlagenbuchhaltung geführt. In dieser wird jedes einzelne Projekt mit den Angaben über den Vermögenswert, die Nutzungsdauer und die Abschreibungsquote erfasst. Die Abschreibungen werden der Erfolgsrechnung erst ab dem Jahr der Inbetriebnahme der einzelnen Investition belastet.

Im Jahr 2016 wird mit Nettoinvestitionen von Fr. 9'605'000.-- gerechnet. Der vorliegende Voranschlag Investitionsrechnung ist nach den Funktionen gegliedert. Zu den grösseren Positionen gibt es folgende Bemerkungen:

#### **022 - Allgemeine Dienste**

Für Informatik und die VoIP-Telefonie Aussenstellen sind Fr. 90'000.-- vorgesehen.

#### **029 - Verwaltungsliegenschaften**

In den Jahren 2016 und 2017 wird die Liegenschaft Poststrasse 6b (ehemaliger Polizeiposten) saniert, so dass dieses Gebäude genutzt werden kann. Die Totalsumme beträgt 1,6 Mio. Franken, im Voranschlag 2016 sind 1,05 Mio. Franken enthalten. Bei der Liegenschaft Kreckel 6-8 ist eine Gebäudehüllensanierung geplant. Der Hauptteil der Arbeiten ist erst im Jahre 2017 vorgesehen. Wegen einem Pächterwechsel muss das Wohnhaus Ufem Berg saniert und die Wohnung erweitert werden. Für dieses Projekt sind Fr. 600'000.-- enthalten. Beim Wärmeverbund Casino ist vorgesehen, die Steuerung und das Leitsystem für Fr. 180'000.-- zu erneuern.

#### **150 - Feuerwehr**

Im September 2015 hat der Gemeinderat einen Kredit für einen Gerätewagen und ein Rüstfahrzeug bewilligt. Die Auslieferung erfolgt erst im Jahre 2017, im nächsten Jahr sind aber Teilzahlungen von Fr. 200'000.-- fällig.

#### **217 - Schulliegenschaften**

Beim Schulhaus Moos ist eine Sanierung und ein Anbau für zwei Klassenzimmer geplant. Gemäss Grobschätzungen ist mit 2 Mio. Franken zu rechnen. Im Voranschlag 2016 sind Fr. 500'000.-- enthalten. Im Schulhaus Saum ist eine energetische Sanierungen mit Fassadenrenovation und Fensterersatz für

## Anhang

Fr. 198'000.-- vorgesehen. In der Musikschule wird die Fassade für Fr. 300'000.-- renoviert und im neuen Schulhaus Kreuzweg werden die Fenster für Fr. 90'000.-- ersetzt.

### **312 - Denkmalpflege**

Für das Psychiatrische Zentrum, Haus 6, Krombach ist ein Denkmalpflegebeitrag von Fr. 90'000.-- geplant. Das Gesuch ist noch nicht eingetroffen.

### **323 - Kulturzentrum**

Im Jahre 2016 soll die Planung für die Neugestaltung des Restaurants Casino an die Hand genommen werden. Für erste Projektstudien sind Fr. 20'000.-- enthalten.

### **341 - Sport**

Für den geplanten Mehrzweckraum bei der Tribüne auf dem Sportplatz Ebnet sind Investitionen von netto Fr. 220'000.-- geplant. Im Freibad Sonnenberg ist aus Sicherheitsgründen die Drachenrutschbahn ausser Betrieb genommen worden. Diese soll auf die Saison 2016 hin wieder ersetzt werden. Im Voranschlag sind dafür Fr. 190'000.-- enthalten. Bei den Sportplätzen wird für den Roten Platz im Kreckel mit Ausgaben von Fr. 80'000.-- gerechnet. Im Sportzentrum sind Fr. 100'000.-- für eine Entkalkungsanlage und Fr. 120'000.-- für IT-Projekte vorgesehen.

### **350 – Reformierte Kirche**

Der Einwohnerrat hat im März 2015 einen Projektierungskredit über Fr. 530'000.-- für die Innenrenovation, Umgestaltung und Erweiterung der evangelisch-reformierten Kirche bewilligt. Im Laufe des Jahres 2016, nach Vorliegen des Bauprojektes und des Kostenvoranschlages, wird dieses Vorhaben den Stimmberechtigten zum Entscheid vorgelegt. Im Voranschlag 2016 sind Netto-Ausgaben von Fr. 30'000.-- berücksichtigt.

### **613 - Kantonsstrassen**

Für Kantonsstrassen müssen insgesamt Investitionsbeiträge von Fr. 554'000.-- geleistet werden. Dabei handelt es sich um die Degersheimerstrasse Baldenwil bis Kantonsgrenze, um den Ausbau mit Radweg der St. Gallerstrasse Alter Zoll, um die Kasernenstrasse Trottoir Herisau-Winkeln, um den Ausbau der Schützenstrasse und um die Sanierung der Kreuzung Kreuzweg.

### **615 - Gemeindestrassen**

Die Nettoinvestitionen betragen hier Fr. 2'565'000. Der grösste Teil davon betrifft die Schlussarbeiten mit Deckbelag der Kreuzstrasse Los 3, die Neugestaltung und Sanierung Obere Gossauerstrasse, die Sanierungen Mühlestrasse und Eggstrasse, den Trottoiranbau und Sanierung Bergstrasse sowie den Ausbau Schlossstrasse bis Einlenker Neuüberbauung. Weiter sind zwei Vorprojekte und drei kleinere Strassensanierungen im Voranschlag enthalten.

### **619 – Übrige Strassen**

Unter dieser Position sind Massnahmen für den Langsamverkehr aus dem laufenden Verpflichtungskredit für Fr. 30'000.-- aufgeführt.

### **622 - Regionalverkehr**

Für den Bushof und den Bahnhofplatz sind erste Projektierungsschritte vorgesehen. Im Voranschlag 2016 ist dafür ein Betrag von Fr. 380'000.-- enthalten. Im Konto Infrastrukturbeiträge ÖV werden neu die Beiträge an die beiden Bahnen SOB und AB zusammengefasst. Der Betrag von Fr. 461'000.-- wurde dem Finanzplan des Kantons entnommen. Für das Projekt Durchmesserlinie Trogen-St.Gallen-Appenzell wird wie im Vorjahr mit Investitionsbeiträgen von Fr. 320'000.-- gerechnet.

**720 - Abwasserbeseitigung**

Bei der Abwasserbeseitigung wird mit Nettoinvestitionen von 1,3 Mio. Franken gerechnet. 1,2 Mio. Franken davon sind für fünf verschiedene Kanalisationsprojekte vorgesehen. Zeitlich hängen diese vom entsprechenden Strassenprojekt ab. Die grössten Vorhaben sind die Kanäle Schossstrasse und Mühlebühlstrasse, die Instandstellung Mischwasserkanal Obere Gossauerstrasse und eine Kanalverlängerung an der Bergstrasse. Bei den Anlagen ist der Neubau einer Abwasserdruckleitung mit Pumpwerk im Schwänberg zu erwähnen. Mit dem Bau wurde im Jahre 2015 begonnen. Für das Jahr 2016 sind die Restkosten von netto Fr. 210'000.-- enthalten.

**741 - Gewässerverbauungen**

Für die Sanierung des Saumweihers mit Seitenbächen ist ein Betrag von Fr. 160'000.-- vorgesehen.

**871 - Elektrizität**

Die Stromversorgung im öffentlichen Raum Ebnet muss für Fr. 200'000.-- erneuert werden.

**963 – Liegenschaften des Finanzvermögens**

Bei der Liegenschaft Rosenaustrasse 7 ist eine Gebäudehüllensanierung für netto Fr. 117'000.-- geplant.

**4.4 Kreditrechtliche Angaben****Verzeichnis der Verpflichtungskredite**

Restkredite per 01.01.2015	Beschluss	beanspruchter Kredit	bewilligter Kredit	Zusatzkredit	Restkredit
<b>Übrige allgemeine Dienste</b>					
Projekt NEW /Telefonie	GR 2014	0	186'000		186'000
Projekt Enterprise Content Management	GR 2012/13	74'660	115'000		40'340
Gemeindehaus Aussenrenovation / Sonnenschutz	GR 2013	1'039'772	1'557'000		517'228
<b>Schulliegenschaften</b>					
Schulhaus Müli, Sanierung	GR 2010/11/13	3'207'349	3'935'000		727'651
Schulmobiliar 2015/2015	GR 2014	0	200'000		200'000
Nahwärmeverbund Ebnet	GR 2014	0	260'000		260'000
<b>Kulturzentrum</b>					
Altes Zeughaus, Sanierungsmassnahmen	GR 2013	970'989	1'940'000		969'011
Saalbau Casino Akustik	GR 2014	0	170'000		170'000
<b>Sportzentrum / Freibad Sonnenberg</b>					
Massnahmen aus Energiecheck	ER 2013	81'855	200'000		118'145
<b>Kantonsstrassen</b>					
Ausbau Neue Steig	GR 2013	504'674	803'600		298'926
Verkehrsraum Herisau "Ypsilon Massnahmen"	GR 2003	756'309	880'000		123'691
Degersheimerstrasse P1624 Baldenwil-Kantonsgränze	GR 2015	75'000	578'000		503'000

## Anhang

Restkredite per 01.01.2015	Beschluss	beanspruchter Kredit	bewilligter Kredit	Zusatzkredit	Restkredit
Schützenstrasse Ausbau	GR 2013	352'226	740'000		387'774
Sanierung Kreuzung Kreuzweg	GR 2014	0	241'000		241'000
<b>Gemeindestrassen</b>					
Ausbau Oberdorfstrasse / Arthur Schiess-Strasse	GR 2013	59'092	55'000		
Rütistrasse Siedlung Sanierung	GR 2013	880'460	1'200'000		319'540
Nordhalde Erschliessung	GR 2011/12/13	139'916	4'450'000	144'300	4'454'384
<b>Parkplatzbewirtschaftung</b>					
Parkplatz Altes Zeughaus	GR 2013	179'958	320'000		140'042
<b>Übrige Strassen</b>					
Fuss- & Radweg Glatttalviadukt	GR 2012	0	150'000		150'000
<b>Regionalverkehr</b>					
AB Bahnübergang Nieschberg	GR 2013	0	130'000		130'000
<b>Verkehrsbetriebe</b>					
Bushaltestellen Optimierung	GR 2013	27'394	46'000		18'606
<b>Abwasserbeseitigung</b>					
Abwassersanierung Baldenwil	GR 2005	40'967	90'000		49'033
Brühlbachkanal Zeughausweg	GR 2014	0	204'000		204'000
Meteorkanal Bruggebni-Huebbach	GR 2014	276'868	738'000		461'132
ARA Automatisierung	GR 2011	1'033'912	1'165'000		131'088
ARA weitere Reinigungsstufen	GR 2012	1'751'404	1'750'000		
<b>Gewässerverbauungen</b>					
Lederbacheindolung Sanierung	GR 2013	222'072	297'400		75'328
Stierweidbäche, Offenlegung 1. & 2. Etappe	GR 2009/10	33'714	48'000		14'286
Glatt / Sägebach, Schwänli-Güetli	GR 2013	355'000	399'280		44'280
<b>Volkswirtschaft</b>					
Photovoltaikanlage 2	GR 2014	0	110'000		110'000
		12'063'591	22'958'280	144'300	11'044'485

## 4.5 Finanzkennzahlen

Die Finanzkennzahlen sind gleich wie im Vorjahr aufgebaut und strukturiert. Wie im Vorwort bereits erwähnt, sind die Kennzahlen des Voranschlags 2015 um das Restatement korrigiert worden.

### Finanzkennzahlen erster Priorität

Kennzahl	Berechnung	V2016	V2015	R2014	R2013	R2012
Nettoverschuldungsquotient	$\frac{\text{Nettoverschuldung}}{\text{Fiskalertrag}}$	100,7%	99,8%	93,8%	104,7%	
Selbstfinanzierungsgrad	$\frac{\text{Selbstfinanzierung}}{\text{Nettoinvestitionen}}$	57,9%	57,1%	80,5%	100,9%	
Zinsbelastungsanteil	$\frac{\text{Nettozinsaufwand}}{\text{Laufender Ertrag}}$	1,0%	1,2%	2,0%	1,44%	1,92%

### Aussage & Interpretation

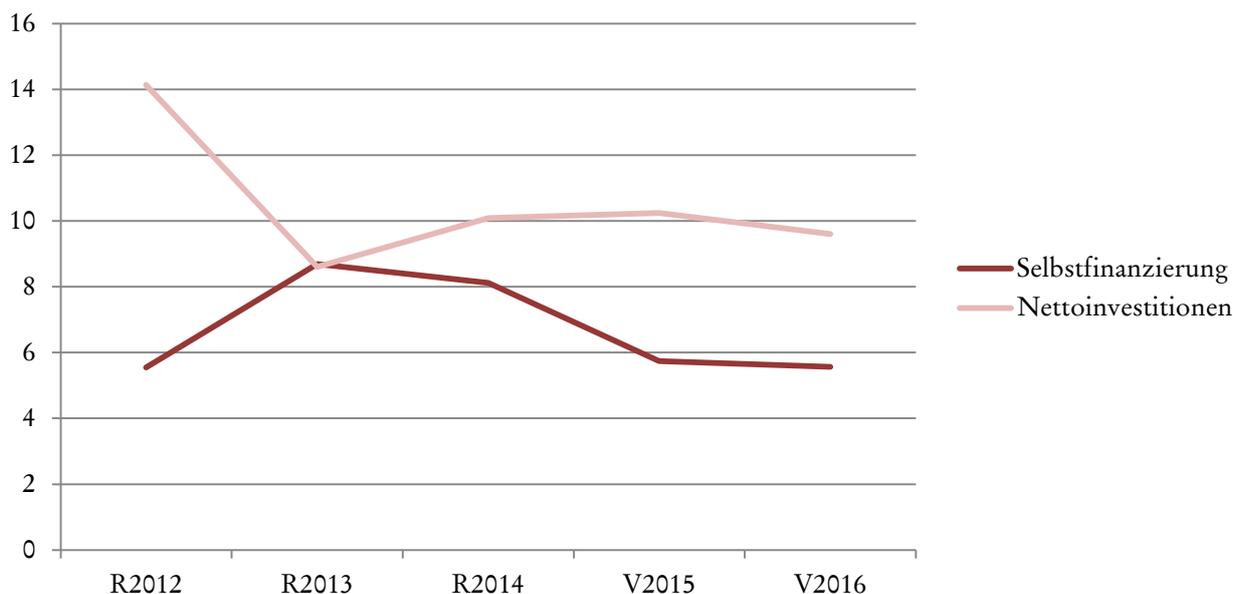
Der *Nettoverschuldungsquotient* sagt aus, welcher Anteil der Fiskalerträge erforderlich wäre, um die Nettoschuld abzutragen. Werte bis 100% werden als gut, Werte zwischen 100% und 150% als genügend bezeichnet.

Durch die Berechnung des *Selbstfinanzierungsgrad* lässt sich feststellen, welchen Anteil ihrer Nettoinvestitionen eine Gemeinde aus eigenen Mitteln finanzieren kann. Mittelfristig sollte ein Wert von 100% resultieren.

Der *Zinsbelastungsanteil* gibt an, welcher Anteil des verfügbaren Einkommens durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum, wobei ein Zinsbelastungsanteil bis 4% als gut gilt.

### Finanzierung

in Mio. Franken



**Finanzkennzahlen zweiter Priorität**

Kennzahl	Berechnung	V2016	V2015	R2014	R2013	R2012
Nettoschuld je Einwohner	$\frac{\text{Nettoverschuldung}}{\text{Anzahl Einwohner}}$	3'539	3'466	3'195	3'441	3'683
Selbstfinanzierungsanteil	$\frac{\text{Selbstfinanzierung}}{\text{Laufender Ertrag}}$	6,2%	6,8%	9,4%	10,8%	
Kapitaldienstanteil	$\frac{\text{Nettozinsaufwand} + \text{Abschreibungen}}{\text{Laufender Ertrag}}$	8,9%	8,7%	9,8%	9,1%	11,6%
Bruttoverschuldungsanteil	$\frac{\text{Bruttoschulden}}{\text{Laufender Ertrag}}$	98,3%	100,5%	93,3%	93,9%	
Investitionsanteil	$\frac{\text{Bruttoinvestitionen}}{\text{Gesamtaufwand}}$	11,4%	12,6%	13,3%	14,2%	

**Aussage & Interpretation**

Die *Nettoschuld je Einwohner* sagt aus, wie hoch die Schuldenbelastung pro Kopf ist. Gemäss der Gemeindefinanzstatistik von Appenzell A.Rh. spricht man bei einem Wert zwischen Fr. 2'500.-- und Fr. 5'000.-- von einer hohen Verschuldung.

Der *Selbstfinanzierungsanteil* gibt Auskunft darüber, welchen Anteil ihres Ertrages eine Gemeinde zur Finanzierung ihrer Investitionen aufwenden kann. Werte über 20% bezeichnet man als gut, Ergebnisse unter 10% als schlecht.

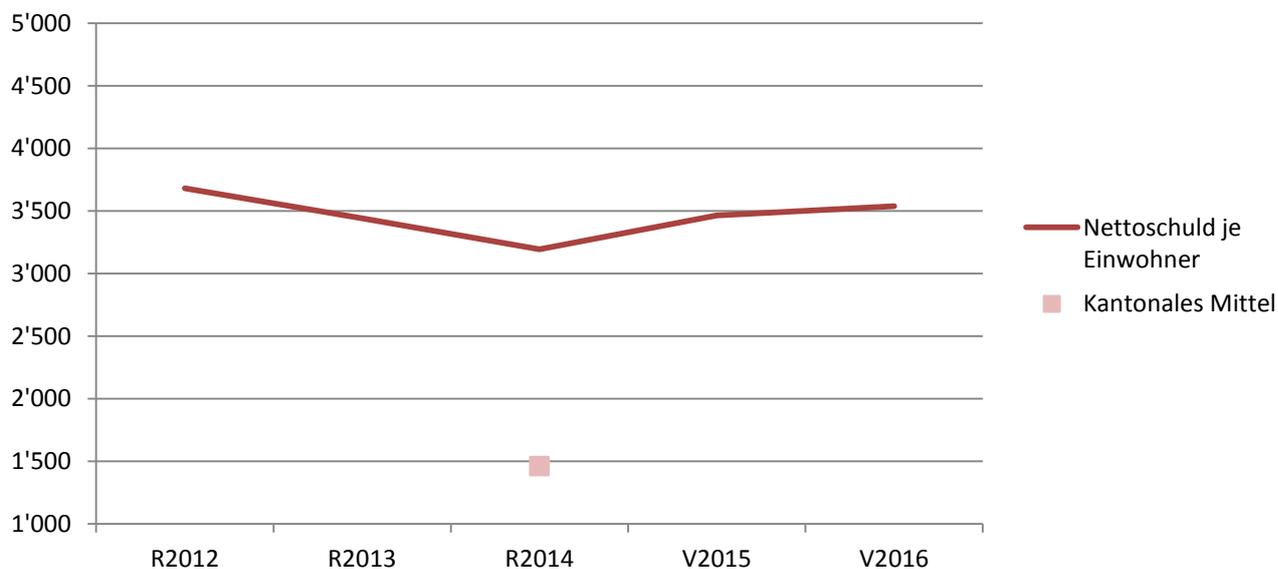
Der *Kapitaldienstanteil* ist ein Mass für die Belastung des Haushaltes durch die Kapitalkosten. Er zeigt auf, wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (=Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin, wobei bis 15% als tragbare Belastung beschrieben wird.

Mit Hilfe des *Bruttoverschuldungsanteils* lässt sich beurteilen, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den Erträgen steht. Ein Bruttoverschuldungsanteil bis 100% gilt als gut. Liegt die Kennzahl auf über 150%, ist sie als schlecht einzustufen.

Der *Investitionsanteil* zeigt die Aktivität der Gemeinde im Bereich der Investitionen auf. Ab einem Wert von 20% spricht man von einer starken Investitionstätigkeit.

**Nettoschuld je Einwohner**

in Tsd. Fr.



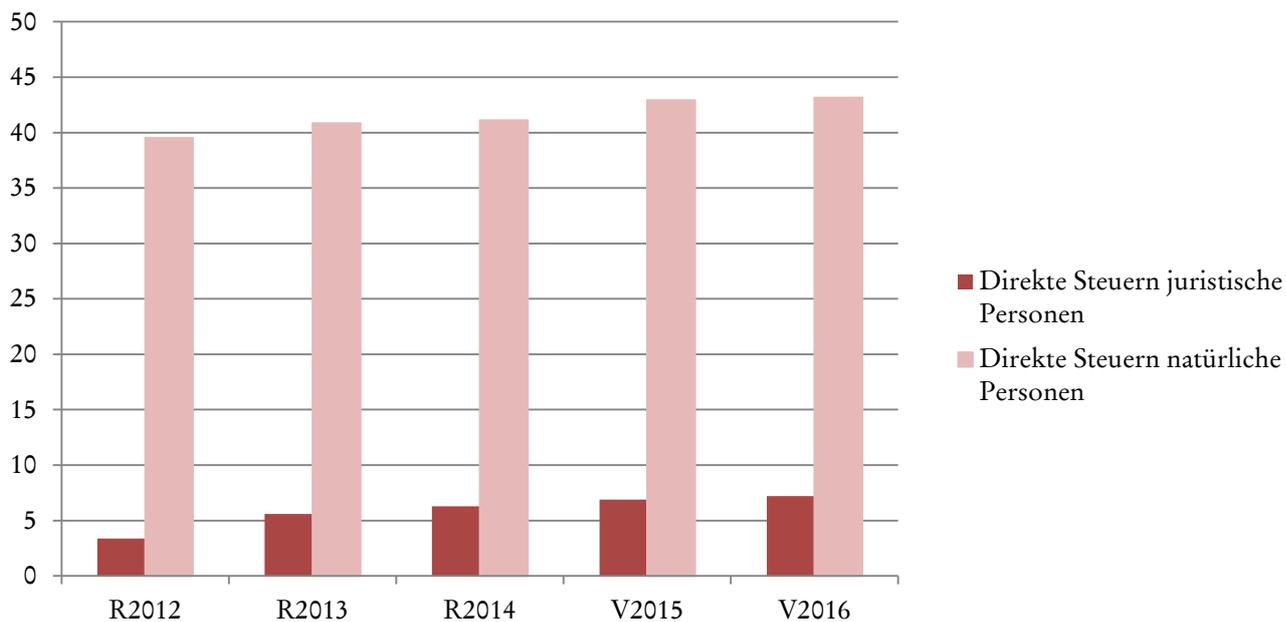
## Anhang

### Zusätzliche Kennzahlen

Kennzahl	V2016	V2015	R2014	R2013	R2012
Steuerfuss gesamt	4,1 Einh.				
Fiskalertrag (Steuerertrag inkl. Separatsteuern)	55'153'000	54'375'000	53'138'724	50'680'385	47'575'896
Steuerertrag (exkl. Separatsteuer)	50'358'000	49'804'000	47'401'181	46'452'087	42'442'000
Steuerertrag je Einwohner (exkl. Separatsteuer)	3'208	3'193	3'038	3'012	2'776
Selbstfinanzierung	5'563'710	5'854'450	8'118'530	8'687'610	5'543'000
Nettoschuld	55'565'000	54'207'000	49'856'535	53'070'220	56'316'000

### Steuererträge

in Mio. Franken



## 4.6 Erfolgsrechnung nach der funktionalen Gliederung

Funktionale Gliederung		Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>	8'113'760	1'628'900	8'082'900	1'582'800	7'358'823	1'529'128
01	Legislative und Exekutive	810'360		934'000		736'356	
011	Legislative	150'000		257'000		150'781	
012	Exekutive	660'360		677'000		585'575	
02	<b>Allgemeine Dienste</b>	7'303'400	1'628'900	7'148'900	1'582'800	6'622'467	1'529'128
021	Finanzverwaltung	652'400	62'600	651'200	64'600	643'493	81'696
022	Allgemeine Dienste, übrige	4'076'200	1'036'000	4'122'100	1'011'500	3'878'284	995'271
029	Verwaltungsliegenschaften	2'574'800	530'300	2'375'600	506'700	2'100'691	452'161
1	<b>ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG</b>	5'769'250	3'984'820	5'318'650	3'898'100	5'739'992	4'535'111
14	Allgemeines Rechtswesen	3'528'500	2'309'100	3'056'600	2'202'400	2'790'467	2'168'178
140	Allgemeines Rechtswesen	3'528'500	2'309'100	3'056'600	2'202'400	2'790'467	2'168'178
15	Feuerwehr	1'332'620	1'332'620	1'384'000	1'384'000	2'041'329	2'041'329
150	Feuerwehr	1'332'620	1'332'620	1'384'000	1'384'000	2'041'329	2'041'329
16	Verteidigung	908'130	343'100	878'050	311'700	908'197	325'604
161	Quartieramt militärisch	361'330	195'000	346'900	175'000	344'822	167'636
162	Zivile Verteidigung	546'800	148'100	531'150	136'700	563'374	157'968
2	<b>BILDUNG</b>	26'370'160	4'865'780	26'099'300	5'022'000	24'934'775	5'542'742
21	<b>Obligatorische Schule</b>	26'370'160	4'865'780	26'099'300	5'022'000	24'934'775	5'542'742
211	Eingangsstufe/ Kindergarten	2'064'600	660'900	1'907'000	663'000	1'919'495	681'392
212	Primarstufe	9'120'010	1'955'500	8'923'500	2'009'000	8'794'870	2'166'045
213	Oberstufe / Sekundarstufe 1	6'670'840	1'152'370	6'702'700	1'229'000	6'703'736	1'309'419

## Anhang

Funktionale Gliederung	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
214 Musikschulen	1'462'300	940'000	1'421'000	920'000	1'446'254	961'259
217 Schulliegenschaften	4'436'610	157'010	4'311'600	201'000	4'359'982	204'407
219 Obligatorische Schule	2'615'800		2'833'500		1'710'438	220'220
<b>3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE</b>	<b>7'303'600</b>	<b>2'785'600</b>	<b>7'117'100</b>	<b>2'901'000</b>	<b>6'962'428</b>	<b>2'723'301</b>
<b>31 Kulturerbe</b>	<b>131'700</b>		<b>71'000</b>		<b>88'749</b>	
3110 Museen und bildende Kunst	10'000					
312 Denkmalpflege und Heimatschutz	121'700		71'000		88'749	
<b>32 Übrige Kultur</b>	<b>1'219'800</b>	<b>169'000</b>	<b>1'220'500</b>	<b>165'000</b>	<b>1'054'340</b>	<b>168'637</b>
321 Bibliotheken	170'000		160'000		160'000	
322 Konzert und Theater	56'000		48'000		56'000	
323 Kulturzentrum	893'800	169'000	912'500	165'000	741'010	168'637
329 Übrige Kultur	100'000		100'000		97'330	
<b>33 Medien</b>	<b>15'000</b>		<b>15'000</b>		<b>15'000</b>	
331 Film und Kino	15'000		15'000		15'000	
<b>34 Sport und Freizeit</b>	<b>5'808'100</b>	<b>2'590'900</b>	<b>5'733'300</b>	<b>2'712'000</b>	<b>5'732'912</b>	<b>2'536'537</b>
341 Sport	5'098'800	2'325'400	4'976'900	2'435'000	5'040'485	2'321'114
342 Freizeit	709'300	265'500	756'400	277'000	692'427	215'423
<b>35 Kirchen und religiöse Angelegenheiten</b>	<b>129'000</b>	<b>25'700</b>	<b>77'300</b>	<b>24'000</b>	<b>71'427</b>	<b>18'127</b>
350 Kirchen und religiöse Angelegenheiten	129'000	25'700	77'300	24'000	71'427	18'127
<b>4 GESUNDHEIT</b>	<b>3'194'100</b>		<b>3'090'000</b>		<b>2'251'501</b>	
<b>41 Spitäler, Kranken- und Pflegeheime</b>	<b>2'082'000</b>		<b>2'049'000</b>		<b>1'558'902</b>	
412 Kranken-, Alters- und Pflegeheime	2'082'000		2'049'000		1'558'902	
<b>42 Ambulante Krankenpflege</b>	<b>1'080'000</b>		<b>1'010'000</b>		<b>667'197</b>	

## Anhang

Funktionale Gliederung	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
421 Ambulante Krankenpflege	1'080'000		1'010'000		667'197	
<b>43 Gesundheitsprävention</b>	<b>31'000</b>		<b>30'000</b>		<b>24'303</b>	
431 Alkohol- und Drogenprävention	8'000		8'000		7'665	
433 Schulgesundheitsdienst	21'000		20'000		14'553	
434 Lebensmittelkontrolle	2'000		2'000		2'085	
<b>49 Übriges Gesundheitswesen</b>	<b>1'100</b>		<b>1'000</b>		<b>1'100</b>	
490 Übriges Gesundheitswesen	1'100		1'000		1'100	
<b>5 SOZIALE SICHERHEIT</b>	<b>22'116'800</b>	<b>12'646'400</b>	<b>18'654'400</b>	<b>10'291'000</b>	<b>18'338'924</b>	<b>9'309'537</b>
<b>52 Invalidität</b>	<b>1'330'000</b>		<b>1'226'000</b>		<b>1'185'959</b>	
522 Ergänzungsleistungen	1'322'000		1'218'000		1'178'348	
524 Leistungen an Invalide	8'000		8'000		7'611	
<b>53 Alter und Hinterlassene</b>	<b>1'595'000</b>		<b>1'458'200</b>		<b>2'217'835</b>	
532 Ergänzungsleistungen AHV	1'579'000		1'437'700		1'390'786	
533 Leistungen an Pensionierte			5'000		811'629	
535 Leistungen an das Alter	16'000		15'500		15'421	
<b>54 Familie und Jugend</b>	<b>1'708'200</b>	<b>1'129'000</b>	<b>1'552'100</b>	<b>1'056'000</b>	<b>1'632'759</b>	<b>1'190'433</b>
543 Alimentenbevorschussung und -inkasso	1'325'000	1'075'000	1'200'000	1'000'000	1'284'435	1'131'124
544 Jugendschutz	87'200	54'000	88'500	56'000	85'042	59'309
545 Leistungen an Familien	296'000		263'600		263'283	
<b>57 Sozialhilfe und Asylwesen</b>	<b>17'483'600</b>	<b>11'517'400</b>	<b>14'418'100</b>	<b>9'235'000</b>	<b>13'302'370</b>	<b>8'119'104</b>
572 Wirtschaftliche Sozialhilfe	6'910'000	2'310'000	6'300'000	2'305'000	6'506'008	2'474'765
573 Asylwesen	9'304'300	8'637'000	6'823'100	6'385'000	5'515'085	5'084'615
579 Fürsorge, Übrige	1'269'300	570'400	1'295'000	545'000	1'281'277	559'724
<b>6 VERKEHR</b>	<b>11'211'700</b>	<b>4'083'600</b>	<b>11'253'400</b>	<b>3'947'100</b>	<b>10'639'805</b>	<b>3'931'939</b>

## Anhang

Funktionale Gliederung	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
61 Strassenverkehr	6'412'000	2'244'000	6'353'600	2'219'100	5'937'484	2'127'992
613 Kantonsstrassen	114'000		51'000		19'300	
615 Gemeindestrassen	5'179'000	1'712'000	5'159'600	1'672'500	4'930'275	1'691'298
616 Parkplatzbewirtschaftung	532'000	532'000	546'600	546'600	436'694	436'694
617 Öffentliche Beleuchtung	497'000		531'400		486'104	
619 Übrige Strassen	90'000		65'000		65'111	
62 Öffentlicher Verkehr	4'799'700	1'839'600	4'899'800	1'728'000	4'702'322	1'803'946
622 Regionalverkehr	4'631'700	1'659'600	4'666'300	1'558'000	4'536'452	1'632'286
623 Agglomerationsverkehr			70'000			
629 Öffentlicher Verkehr	168'000	180'000	163'500	170'000	165'870	171'660
7 <b>UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG</b>	7'082'700	5'222'300	7'109'800	5'322'300	6'443'199	4'668'011
72 Abwasserbeseitigung	4'160'000	4'160'000	4'237'000	4'237'000	3'554'563	3'554'563
720 Abwasserbeseitigung	4'160'000	4'160'000	4'237'000	4'237'000	3'554'563	3'554'563
73 Abfallwirtschaft	982'300	982'300	958'700	958'700	929'259	929'259
730 Abfallwirtschaft	982'300	982'300	958'700	958'700	929'259	929'259
74 Verbauungen	133'000		132'700		95'417	
741 Gewässerverbauungen	133'000		132'700		95'417	
77 Übriger Umweltschutz	1'328'100	30'000	1'228'400	32'000	1'365'260	23'450
771 Friedhof und Bestattung	821'500		724'500		859'170	
779 Übriger Umweltschutz	506'600	30'000	503'900	32'000	506'090	23'450
79 Raumordnung	479'300	50'000	553'000	94'600	498'701	160'739
790 Raumordnung	479'300	50'000	553'000	94'600	498'701	160'739
8 <b>VOLKSWIRTSCHAFT</b>	1'307'400	704'800	1'329'400	736'900	1'336'788	933'475
81 Landwirtschaft	90'500	6'000	90'500	6'000	106'903	5'635
811 Verwaltung, Vollzug und Kontrolle	90'500	6'000	90'500	6'000	106'903	5'635
82 Forstwirtschaft	627'100	363'000	684'500	433'000	683'705	580'739
820 Forstwirtschaft	627'100	363'000	684'500	433'000	683'705	580'739

# Anhang

Funktionale Gliederung	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
84 Tourismus	17'000	24'000	14'000	20'000	17'612	25'219
840 Tourismus	17'000	24'000	14'000	20'000	17'612	25'219
85 Industrie, Gewerbe, Handel	544'500	288'500	512'500	265'000	517'268	310'582
850 Industrie, Gewerbe, Handel	544'500	288'500	512'500	265'000	517'268	310'582
87 Brennstoffe und Energie	28'300	23'300	27'900	12'900	11'300	11'300
871 Elektrizität	28'300	23'300	27'900	12'900	11'300	11'300
9 FINANZEN UND STEUERN	1'154'920	56'171'500	1'260'500	54'929'900	2'042'217	52'875'210
91 Steuern		55'129'000		54'355'000		53'113'505
910 Steuern		55'129'000		54'355'000		53'113'505
96 Vermögens- und Schuldenverwaltung	1'154'920	551'500	1'260'500	574'900	2'042'217	511'835
961 Zinsen	1'027'100	241'600	1'092'000	242'700	1'827'226	203'203
963 Liegenschaften des Finanzvermögens	117'820	309'900	158'500	332'200	211'434	288'632
969 Übriges Finanzvermögen	10'000		10'000		3'557	20'000
99 Abschluss		491'000				491'000
990 Aufwertungsreserven		491'000				491'000
	93'624'390	92'093'700	89'315'450	88'631'100	86'048'453	87'289'583
<b>Gesamtergebnis</b>		1'530'690		684'350	1'241'130	
	93'624'390	93'624'390	89'315'450	89'315'450	87'289'583	87'289'583